

# THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 [www.thebereancall.org](http://www.thebereancall.org)

Januar 2022

## „Dein (König-) Reich komme“

Dave Hunt

Mein Reich [Königtum] ist nicht von dieser Welt... – Johannes 18,36

[Ursprünglich im Januar 2000 veröffentlicht]

Dieser Satz ist im sogenannten „Herren-Gebet“ enthalten [Im angelsächsischen Raum wird das „Vater unser“ als „Lord's Prayer“ bezeichnet; um den Sinn dieses Abschnittes zu erhalten, wird hier die etwas ungewohnte Bezeichnung „Herren-Gebet“ verwendet], das eigentlich nicht das Gebet des Herrn ist – dieses findet sich in Johannes 17 – sondern das Gebet der Jünger. Es ist schwerlich vorstellbar, dass unser Herr für sich beten sollte: „Vergib uns unsere Sünden ... und führe uns nicht in Versuchung“ (Luk. 11,4). Ebenso ist es kein Gebet, das immer und immer wieder wiederholt werden sollte, sondern eine *Anleitung (Muster)* für das Gebet der *Jünger*: „Betet ihr nun *also*“ (Matthäus 6,9). Als Jesus seinen Jüngern dieses „Gebets-Vorbild“ gab, wies er sie an, „sollt ihr nicht plappern wie die von den Nationen; denn sie meinen, dass sie um ihres vielen Redens willen werden erhört werden.“ (Vers 7). Dennoch wird das „Vater unser“ im Allgemeinen so verwendet, mechanisch aufgesagt, ohne sich Gedanken über seine tiefe Bedeutung zu machen.

Im Gegensatz zu denen, die ein „Wohlstands-Evangelium“ verbreiten, sollen wir nicht um irdische Segnungen für uns selbst bitten, geschweige denn um Reichtum, sondern nur um ausreichende Versorgung für jeden Tag („Unser tägliches Brot gib uns heute...“) und darum, von der Sünde bewahrt zu werden, um zu Gottes Ehre zu leben („errette uns von dem Bösen... denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit“). Doch wie selten denken wir an seine

Herrlichkeit, während wir ihn ständig mit endlosen Bitten bombardieren, um unsere eigenen Wünsche zu erfüllen!

„Dein Reich komme“ ist das Herzstück dieses Gebetsmusters, und es sollte die Leidenschaft unseres Lebens sein. Doch für wie viele von uns trifft das zu? Haben wir nicht das ewige Reich Gottes weitgehend vergessen, während wir unsere eigenen zeitlichen Ambitionen verfolgen?

Erinnern Sie sich an die Jahr-2000-Hysterie und daran, wie viele Christen um die Jahrhundertwende darin verwickelt waren und unnötig Zeit, Geld und Mühe aufwandten, um sich Nahrung, Wärme und Schutz zu sichern? Traurigerweise wurde das Leben vieler ruiniert, ihr christliches Zeugnis verdorben und unser Herr und sein Wort lächerlich gemacht, weil sie irrationale Ängste vor einem mysteriösen „Bug“ hatten, von dem sie glaubten, dass er die Macht hätte, die Welt abzuschalten!

In jüngster Zeit profitieren Wort-des-Glaubens Geistliche wie Jim Bakker weiterhin von der Angstmacherei, indem sie Lebensmittelpakete zum Überleben verkaufen, die oft teurer sind als die gleichen Artikel, die anderswo günstiger zu erhalten wären. Wie viel besser wäre es gewesen, die Ermahnung unseres Herrn zu beherzigen: „So seid nun nicht besorgt, indem ihr sagt: Was sollen wir essen? oder: Was sollen wir trinken? oder: Was sollen wir anziehen? denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dies alles bedürft. Trachtet aber zuerst nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden“ (Matthäus 6,25-34).

*Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes!* Hier haben wir das Lebensmuster, das mit dem Gebetsmuster einhergeht. Aber was ist das für ein Reich, das wir suchen sollen, erfüllt von der

Leidenschaft: „dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden.“ (Matthäus 6,10)? Was meinte Christus mit seinen häufigen Hinweisen auf „das Reich“?

Christus sprach sowohl vom „Königreich der Himmel“ (nur bei Matthäus) als auch vom „Reich Gottes“. Bezeichnenderweise werden in den anderen Evangelien dieselben Dinge über das Reich *Gottes* gesagt, die Matthäus über das Königreich der *Himmel* erklärte. Daraus können wir nur schließen, dass es sich um dasselbe handelt.

In Matthäus 4,17 predigt Jesus zum Beispiel: „Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen“, während er in Markus 1,15 sagt: „das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubet an das Evangelium.“. Bei Matthäus beginnt Jesus die Bergpredigt mit den Worten: „Glückselig die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Reich der Himmel“ (5,3). Bei Lukas hingegen beginnt Jesus die Bergpredigt mit „Glückselig ihr Armen, denn euer ist das Reich Gottes“ (6,20). Zum weiteren Studium vergleichen Sie Matthäus 8,11 mit Lukas 13,28-29; Matthäus 13 mit Markus 4 und Lukas 8; Matthäus 18,1-4 mit Markus 10,14-15 und Lukas 18,16-17 usw.

Es wird allgemein angenommen, dass sich das „Königreich“ auf die tausendjährige Herrschaft Christi bezieht. Er versprach seinen zwölf Jüngern: „auch ihr werdet... wenn der Sohn des Menschen sitzen wird auf seinem Throne der Herrlichkeit, auf zwölf Thronen sitzen und richten die zwölf Stämme Israels. [die zehn Stämme sind doch nicht verloren gegangen]“ (Matthäus 19,28). Sicherlich handelt es sich dabei nicht um eine *geistliche*, sondern um eine *buchstäbliche* Herrschaft, die bei Christi zweitem Kommen errichtet wird, wenn seine Füße den Ölberg berühren (Sacharja 14,4, Apostelgeschichte 1,11) und er kommt, um Israel

inmitten von Armageddon zu retten (Sacharja 12-14). Dann „wird ihn jedes Auge sehen“ (Offenbarung 1,7), der „mit Macht und Herrlichkeit“ auf die Erde kommt, und „Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posauenschall, und sie werden seine Auserwählten [d. h. die Juden, Jesaja 45,4 usw.] versammeln von den vier Winden her“ (Matthäus 24,29-31), um sie aus der ganzen Welt nach Israel zu bringen, damit sie am Tausendjährigen Reich teilhaben können. Nachdem Christus bei seinem zweiten Kommen den Antichristen und sein Reich vernichtet hat (2 Thessalonicher 2,8), rettet er Israel inmitten von Armageddon (Sacharja 12;14) und besteigt den Thron Davids (2 Samuel 7,13; Hesekeil 37,24-26, Lukas 1,32), von dem aus er die Welt 1.000 Jahre lang regieren wird (Offenbarung 20,2-6).

In früheren Artikeln und Büchern haben wir viele der Zeichen erörtert, die Christus gegeben hat, um auf die Nähe seiner Rückkehr zur Erde hinzuweisen: Israel zurück in seinem Land (Hesekeil 38,11-23; Sacharja 12;14 usw.), Waffen, die alles Leben zerstören können (Matthäus 24,22), die Technologie für einen Weltdiktator, der die Welt militärisch kontrollieren kann (Offenbarung 13,4.7) und das gesamte Bankwesen und den Handel kontrolliert (Verse 16-17), usw. Die Tatsache, dass uns diese Zeichen bereits begegnen, kann nur bedeuten, dass die Entrückung, die der Wiederkunft vorausgeht, nicht mehr lange auf sich warten lässt.

Es gibt keine Anzeichen für die Entrückung, die also jeden Moment stattfinden kann! Deshalb hat Jesus seine Jünger immer wieder gewarnt, auf seine plötzliche Wiederkunft vorbereitet zu sein, die sie sonst überraschen würde: *Wachet also, denn ihr wisset nicht, zu welcher Stunde euer Herr kommt.... Deshalb auch ihr, seid bereit; denn in der Stunde, in welcher ihr es nicht meint, kommt der Sohn des Menschen.* (Matthäus:24:42,44).

*Es seien eure Lenden umgürtet und die Lampen brennend.... Auch ihr [nun], seid bereit; denn in der Stunde, in welcher ihr es nicht meint, kommt der Sohn des Menschen* (Lukas 12,35-40)

Weil sie niemanden überraschen soll, muss das Zweite Kommen ein von der

Entrückung getrenntes Ereignis sein. Deshalb gehen ihr viele Zeichen voraus. In Bezug auf Sein Zweites Kommen erklärt Jesus in der Ölbergrede: „Also auch ihr, wenn ihr alles dieses sehet [d. h. die Zeichen, die er in den vorhergehenden Versen gegeben hat], so erkennet, dass es nahe an der Tür ist“ (Matthäus 24:33). Wenn *alle* Zeichen erfüllt sind, wird es glasklar sein, dass Christus bald auf die Erde zurückkehren wird. Selbst der Antichrist wird das wissen und mit seinen Armeen ausziehen, um die Invasion Christi vom Himmel her abzuwehren:

*Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, [genannt] Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit.... Und er trägt auf seinem Gewande und auf seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.*

*Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferde saß und mit seinem Heere. Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet, der mit ihm war... lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt (Offenbarung 19,11-20).*

Ein weiteres wichtiges Zeichen, das dem Zweiten Kommen vorausgeht, ist ein weltweites Wiederaufleben des Römischen Reiches. Dies geht aus Daniels Auslegung des gewaltigen Standbildes in Nebukadnezars Traum hervor (Daniel 2). Es stellte vier Weltreiche dar: das babylonische, das medo-persische, das griechische und das römische. Jedes der drei erstgenannten Reiche hatte einen Nachfolger, das Römische Reich jedoch nicht; es ist nie vergangen und wird gerade wiederbelebt.

Rom wurde in zwei Hälften geteilt, wie es die zwei Beine des Riesen vorher sagten: politisch im Jahr 330 n. Chr., als Konstantin seine Hauptstadt nach Byzanz verlegte, das er 328 erobert und in Konstantinopel umbenannt hatte, und religiös im Jahr 1054 n. Chr. zwischen dem römischen Katholizismus im Westen und der Orthodoxie im Osten, als Papst Leo IX. den Patriarchen von Konstantinopel, Michael Cerularius, herrisch exkommunizierte.

Die zehn Zehen an den Füßen an den beiden Beinen entsprechen den zehn Hörnern des vierten Tieres, bei denen es sich laut Daniel 7,24 um zehn Könige handelt. In der Geschichte gibt es jedoch keine Aufzeichnungen über zehn Könige, die gleichzeitig über Rom herrschten. Daher muss Rom, das vierte Reich, mit zehn Unterkönigen unter dem Antichristen wiederbelebt werden. Das ist das weltweite Reich, das Christus vernichtet, um seine tausendjährige Herrschaft zu errichten. Auch dies geht aus dem Bild von Nebukadnezar hervor. Direkt nach der Beschreibung der Füße und der zehn Zehen (Daniel 2,40-43) heißt es in Vers 44: „Und in den Tagen dieser Könige [dargestellt durch die zehn Zehen] wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, welches ewiglich nicht zerstört... werden wird.“ Ein „ohne Hände losgerissener Stein“ zertrümmert das Bild, wird zu einem großen Berg und füllt die ganze Erde (V. 34-35). Diese Ereignisse müssen in der Zukunft liegen, d. h. *in den Tagen dieser Könige.*

Dieser Stein kann nur Christus sein, und der große Berg Sein ewiges Reich. Die Zertrümmerung des Bildes durch den Stein bedeutet eindeutig, dass das Reich Christi durch Sein plötzliches persönliches Eingreifen vom Himmel aus errichtet wird, um das Reich des Antichristen zu zerstören – und nicht dadurch, dass die Kirche allmählich die Welt übernimmt, wie so viele lehren. Welch eine Torheit, sich vorzustellen, dass die Kirche das Reich aufrichten soll – oder zu behaupten, wie es viele tun, dass das Königsreich bereits auf der Erde errichtet wurde und Christus es vom Himmel aus regiert!

Wir haben oft vor der ernststen Tatsache gewarnt, dass diejenigen, die sich in dem Versuch verausgaben, die Gesellschaft zu säubern und Gottes Reich auf Erden zu *errichten*, dem Antichristen in die Hände spielen, denn *sein* Reich wird vor der tausendjährigen Herrschaft Christi errichtet werden. Tatsächlich besteht ein Hauptzweck des zweiten Kommens Christi (im Gegensatz zur Entrückung, bei der er seine Braut in den Himmel holt) darin, den Antichristen und sein Reich zu zerstören: „und dann wird der Gesetzlose offenbart werden, den der Herr Jesus...

vernichten [wird ] durch die Erscheinung seiner Ankunft...“ (2. Thessalonicher:2:4-9).

Der Antichrist ist bei weitem nicht der sichtlich böse Unhold, für den er allgemein gehalten wird, sondern er wird so attraktiv und beliebt sein, dass „alle, die auf der Erde wohnen, ihn anbeten werden“ (Offenbarung 13,8). Sein Reich wird in Frieden und Wohlstand beginnen. Tragischerweise werden viele Menschen von den Führern der „Zeichen und Wunder“-Bewegung in die Irre geführt, die behaupten, das Königreich durch „Wunder“ zu errichten; und sie glauben, dass Christus erst dann wiederkommen wird, wenn sie dies getan haben, um über das Königreich zu herrschen, das sie in seinem Namen errichtet haben. Diejenigen, die die Entrückung ablehnen und nach einem „Christus“ Ausschau halten, der auf diese Erde kommt, um zu herrschen, ohne vorher die Gemeinde in den Himmel zu bringen, bereiten sich selbst darauf vor, den Antichristen und sein Reich zu umarmen.

Diejenigen, die an die Entrückung glauben, lassen sich nicht dazu verleiten, nach einem „Christus“ Ausschau zu halten, der kommt, um das von ihnen errichtete „Reich“ zu regieren. Sie erwarten, dass sie über der Erde „dem Herrn in der Luft begegnen“ (1. Thessalonicher 4,17) um in den Himmel entrückt zu werden. Kritiker verhöhnen diesen Glauben als „geheime Entrückungstheorie“, aber die Schrift sagt: „Die Toten [in Christus] werden auferweckt werden... wir die Lebenden... werden zugleich mit ihnen entrückt werden ...“ (1 Korinther 15,51-57; 1 Thessalonicher 4,13-18), um in das Haus des Vaters aufgenommen zu werden (Johannes 14,1-3).

Die großen Hoffnungen, die in das neue Jahrtausend gesetzt werden, das jetzt gefeiert wird (das in Wirklichkeit am 1. Januar 2001 beginnt), werden nur die satanischen Täuschungen verstärken, die die Augen der Ungläubigen blenden. Wenn Y2K überwunden ist und neue Software und High-Tech-Geräte entwickelt werden, wird es eine Explosion der Technologie geben, die

den Glauben der Menschheit, dass sie Gott nicht mehr braucht, noch verstärken wird. Die Ökumene wird riesige Fortschritte machen, und weniger Gläubige werden die Entrückung erwarten. Der Papst (der Katholizismus leugnet die Entrückung) hat große Pläne für das, was er „Das dritte Jahrtausend der Christenheit“ nennt. Traurigerweise übernehmen viele Evangelikale die gleiche Terminologie. Ehrgeizige Pläne für das neue Jahrtausend werden das Reich Christi in den Köpfen vieler Gläubiger noch weiter nach hinten verschieben. [Daves Jahr-2000-Perspektive, die bereits eingetreten ist!]

Überraschenderweise ist die tausendjährige Herrschaft Christi nicht das letzte Reich, für das wir beten sollen. Christus sagte Nikodemus unmissverständlich: „Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen... [geschweige denn] in das Reich Gottes eingehen“ (Johannes 3,3-5). Es wird uns auch gesagt, dass „Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können“ (1 Korintherbrief 15,50). Dennoch wird es während des Millenniums viele Menschen aus Fleisch und Blut geben, und unter ihnen viele, die nicht durch den Heiligen Geist wiedergeboren wurden. Darüber hinaus erklärt die Bibel wiederholt, dass Gottes Reich „ein Reich aller Zeitalter [ewig]“ ist (Psalm 145,13; Daniel 4,3, 7,27); dass Christus auf dem „Thron seines Vaters David... über das Haus Jakobs herrschen [wird] ewiglich, und seines Reiches wird kein Ende sein“ (Lukas 1,32-33), „Die Mehrung der Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben auf dem Throne Davids und über sein Königreich... von nun an bis in Ewigkeit“ (Jesaja:9:7). Aber das Millennium dauert nur 1.000 Jahre, und sein Frieden endet mit dem letzten Krieg auf der Erde.

Das Millennium ist in der Tat der endgültige Beweis für die unverbesserliche, egozentrische Bosheit des menschlichen Herzens. Niemand kann sich mehr darüber beklagen, dass nur Adam und Eva die einmalige Gelegenheit hatten, im Paradies zu leben, und

dass *sie* (die Nörgler) nicht gesündigt hätten, wenn *sie* nur dort gewesen wären. Milliarden werden in einem noch besseren Paradies leben, denn Christus wird dort herrschen und Satan wird für 1.000 Jahre eingesperrt sein. Doch wenn er endlich freigelassen wird, wird Satan „die Nationen... verführen, die an den vier Ecken der Erde sind“, und sie werden Jesus Christus in Jerusalem angreifen (Offenbarung 20,7-9).

Das wahre Reich Gottes mit Frieden ohne Ende wird erst im neuen Himmel und auf der neuen Erde kommen. Paulus schreibt: „dann das Ende, wenn er das Reich dem Gott und Vater übergibt“ (1 Korinther 15,24-28). Hier sehen wir, dass Christus sich *nicht* auf die Entrückung bezog, als er sagte: „Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.“ (Matthäus 24,14). Offensichtlich ist die Entrückung nicht „das Ende“, auf das sich Christus bezog, sondern das, was Paulus erklärt.

Möge das, was für viele ein „Plappern“ gewesen ist, zu einer Leidenschaft für das Gebet ohne Unterlass werden: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.“ Mögen sich unsere Herzen von der Erde abwenden, um *zuerst* das endgültige Reich zu *suchen*, in dem Himmel und Erde in der neuen Schöpfung eins sind, die Rebellion der Vergangenheit angehört und Gottes Wille allein wahrhaftig getan wird, weil er der Wille aller Geschöpfe geworden ist. Und wenn diese Leidenschaft in uns wächst, werden wir feststellen, dass unser Wille mehr und mehr mit seinem übereinstimmt, denn „Und jeder, der diese Hoffnung zu ihm hat, reinigt sich selbst, gleichwie er rein ist.“ (1 Joh 3,3).

**TBC**

Sinnet auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist – Kolosser 3,2

## Zitate

Paulus ermahnt uns, die Heilige Schrift sorgfältig zu studieren und zu handhaben, damit wir das verstehen und weitergeben können, was „Gott bewährt“ ist (2. Timotheus 2,15). Noch einmal: Das ist eine ernste Angelegenheit. Wenn Vergnügen, Spaß und Unterhaltung in den Umgang mit dem Wort Gottes einfließen, egal wie aufrichtig

der Versuch ist, findet eine Trivialisierung des Wortes Gottes statt. Außerdem trifft eine altmodische Bedeutung des Wortes „amüsieren“ zu: „täuschen“. Paulus war über solche Probleme bei der Erfüllung seines Dienstes besorgt, als er schrieb: „sondern wir haben den geheimen Dingen der Scham entsagt, indem wir nicht in

Arglist wandeln, noch das Wort Gottes verfälschen, sondern durch die Offenbarung der Wahrheit uns selbst jedem Gewissen der Menschen empfehlen vor Gott“ (2 Korinther 4,2).

—T. A. McMahon

## Reaktion auf „The Chosen“

1. Januar 2022 – TBC Belegschaft

**Wir haben diese Antwort von der Organisation erhalten, die die Fernsehserie The Chosen (TC) produziert hat, und im Folgenden finden Sie unsere Antwort (TBC) auf die Beschwerden der Organisation.**

TC: Wir haben nichts gegen Kritik, aber wir erwarten, dass sie korrekt ist, insbesondere wenn sie von Organisationen kommt, die sich der Wahrheit verschrieben haben.

Und dieses Video [das Audio des TBC-Artikels, das auf YouTube veröffentlicht wurde] beginnt gleich mit einer eklatanten Täuschung, wenn es heißt, wir [TC] „bekennen uns dazu, den Lehren der Bibel treu zu sein, sowie zu einer getreuen Darstellung der Bibel und ihrer Figuren“, und „es behauptet, die Bibel visuell darzustellen“.

**TBC: In der Eröffnungsaussage von Staffel 1 Folge 1 von The Chosen heißt es:**

„The Chosen“ basiert auf den wahren Geschichten der Evangelien von Jesus Christus. Einige Schauplätze und Zeitabschnitte wurden kombiniert oder gekürzt. Hintergrundgeschichten und einige Charaktere oder Dialoge wurden hinzugefügt.“

Diese Aussage scheint darauf hinzuweisen, dass die Absicht des The Chosen Programms darin besteht, „den Lehren der Bibel treu zu bleiben und eine getreue Darstellung der Bibel und ihrer Figuren zu geben“.

Wenn eine Filmgesellschaft biblische Geschichten aus „den Evangelien von Jesus Christus“ verfilmt, ist

**das dann nicht „eine visuelle Darstellung der Bibel“?**

TC: Das ist einfach falsch. Wir haben vom ersten Tag an AUSDRÜCKLICH gesagt, dass wir keine Wiederaufführung der Bibel sind...

**TBC: Offensichtlich haben diejenigen, die diese TC-Antwort geschrieben haben, ihre Serie nicht gesehen. Die meisten Szenen sind Versuche, Geschichten aus der Bibel „nachzuspielen“.**

**Die Ausnahmen sind die zahlreichen „Hintergrundgeschichten“, in denen biblische Figuren in Szenen auftreten, die nicht in der Bibel stehen, sondern aus den Köpfen der kreativen Filmproduzenten stammen, und dazu gehört auch der „Lebenslauf“ der vielen Akteure, die „hinzugefügt“ wurden.**

TC: ...dass die Sendung von der Bibel INSPIRIERT ist, nicht Vers für Vers auf ihr basiert, und dass wir die Leute vom ersten Bild der Sendung an ermutigen, die Bibel zu lesen.

**TBC: Die Verwendung der Formulierung „INSPIRIERT von“ (Großbuchstaben sind von TC) wird in Kinofilmproduktionen verwendet, um dem Publikum zu suggerieren, dass es sich um historische Genauigkeit handelt. Genauigkeit ist selten, wenn überhaupt, ein Anliegen in Theaterstücken. „Inspiriert von“ ist einfach ein religiöser Deckmantel für die künstlerische Freiheit von The Chosen, die Blasphemie darstellt.**

**Die Aufforderung an die Zuschauer von The Chosen, die Heilige Schrift zu lesen, klingt gut, ist aber voller**

**Verwirrung und Täuschung. Die Hintergrundgeschichten sowie die zahlreichen Szenenergänzungen und Charakterdetails der Akteure sind nirgendwo in der Schrift zu finden. Was ist also mit demjenigen, der den Ratschlag von The Chosen befolgt, „die Schrift zu lesen“, und das, was in der Fernsehserie dargestellt wurde, nicht finden kann? Was soll er nun glauben? Der Bibel oder der vom Drehbuchautor und seinen Produktionspartnern geschaffenen Fiktion?**

TC: Wir sind nicht Gottes Wort, die Bibel ist Gottes Wort, und sie ist perfekt. Und was die alberne Erwähnung des Bibelverses über das „Hinzufügen zur Schrift“ angeht, keine Sorge, wir fügen der Schrift nichts hinzu, weil wir nicht die Schrift sind.

**TBC: Lasst uns überlegen, wie albern die „alberne Erwähnung des Bibelverses über das „Hinzufügen zur Schrift“ ist. „Alle Rede Gottes ist geläutert; ein Schild ist er denen, die auf ihn trauen. Tue nichts zu seinen Worten hinzu, damit er dich nicht überführe und du als Lügner erfunden werdest“ (Sprüche 30,5-6). „Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buche geschrieben sind“ (Offenbarung 22,18). Albern?**

TC: Ihre Bibel hat sich seit der Entstehung der Serie nicht verändert. Wie jeder Film oder jede Serie über eine historische Zeit oder eine Figur zeigen wir eine Serie über die Menschen im 1. Jahrhundert in Galiläa, mit der Bibel

als Hauptquelle der Wahrheit und Inspiration.

**TBC: Die wichtigste historische Person, die in The Chosen vorgestellt wird, ist ein fiktiver Jesus Christus. Die Darstellung dessen, von dem die Bibel sagt, er sei Gott geoffenbart im Fleisch, ist von der „Hauptquelle der Wahrheit“ so weit entfernt wie der Himmel von der Hölle.**

TC: Dieses Video [TBCs Artikel] enthält auch andere schockierend falsche Behauptungen, wie die lächerliche Vorstellung, dass wir den „Jesus der verschiedenen Religionen“ vorstellen. Das haben wir nie gesagt.

**TBC: Wir empfehlen Ihnen, die vielen Interviews mit Dallas Jenkins zu lesen, insbesondere die mit dem Mormonen-Apologeten David Snell. Beide stimmen darin überein, dass sie an denselben Jesus glauben – das wäre der LDS-Jesus und der evangelikale Jesus, an den Herr Jenkins zu glauben behauptet.**

TC: Oder die lächerlichen Behauptungen über den Glauben, den einige der Produzenten angeblich haben, dass Jesus mehrere Ehefrauen hatte. Offensichtlich falsch.

**TBC: Ich bezweifle, dass die engagierten mormonischen Produzenten die Polygamie von „Jesus“ für eine „lächerliche Behauptung“ halten. Das hieße, die Lehren der Mormonenapostel Orson Pratt und Orson Hyde („Jesus Christus war zu Kana in Galiläa verheiratet, Maria, Martha und andere waren seine Frauen, und er zeugte Kinder“ *Journal of Discourses* 2:210) sowie der Polygamisten 4. Mormonenpräsident / Prophet Wilford Woodruff und 10. Präsident / Prophet Joseph Fielding Smith. Außerdem würde ein unverheirateter und kinderloser Jesus ihn davon abhalten, sich zu einem Gott zu entwickeln.**

TC: Ganz zu schweigen davon, dass der Schöpfer der Sendung, der die volle Kontrolle über den Inhalt hat, ein Evangelikaler ist und die Sendung keinerlei "mormonischen" Einfluss hat. Versuchen Sie wenigstens, genau zu sein.

**TBC: Ihr Verweis auf Dallas Jenkins, ein Evangelikaler dem Namen nach, als „jemand, der die totale Kontrolle über den Inhalt von [The Chosen] hat“, zeigt uns, dass Sie den Vertrag von Herrn Jenkins**

nicht kennen, der ein „Work for Hire Agreement“ ist. Das bedeutet, dass The Chosen Production Company letztendlich die Kontrolle hat.

In Anbetracht der vielen biblisch kompromittierenden Interviews, die Dallas Jenkins gegeben hat, sollte niemand mit Zuversicht auf seine angebliche „Kontrolle des Inhalts von [The Chosen]“ blicken.

In unserem Artikel wurde darauf hingewiesen, dass die Einführung der zahlreichen unbiblischen Szenen, die der Serie The Chosen hinzugefügt wurden, die Tür für die Akzeptanz jeglicher Glaubensvorstellungen über die Bibel öffnet, einschließlich der bizarren Lehren der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage.

Original Youtube video:  
<https://www.youtube.com/watch?v=IkRq9Hq-pQ8>

Hier finden Sie ein empfehlenswertes Video dazu:

[The \[Counterfeit\] Chosen - The Chosen exposed. A Biblical review . - YouTube](#)

## Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher Artikel aus Dave Hunts Buch. Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

### Wie wichtig ist Taufe?

**Frage:** In Markus 16,16 heißt es: „Wer da glaubt und getauft wird, wird errettet werden.“ In seiner Pfingstpredigt forderte Petrus seine Zuhörer auf, sich taufen zu lassen, um ihre Sünden wegzuwaschen. Ich bin verwirrt. Ist die Taufe eine Voraussetzung für die Errettung oder nicht?

**Antwort:** Es gibt keinen einzigen Vers in der Bibel der besagt, dass Nichttaufe die Seele verdammt, aber es gibt Dutzende Verse, die besagen, wer dem *Evangelium* nicht glaubt, ist verloren. Die Taufe ist nicht einmal Teil des Evangeliums. Wie Paulus sagte, „Denn Christus hat mich *nicht ausgesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkündigen*“ (1 Korinther 1,17; vgl. 15,1-4). Dort, wo Paulus das Evangelium klar beschreibt, „das Evangelium... durch welches ihr auch errettet

werden“ (1 Korinther 15,1-4), wird Taufe nicht erwähnt.

Wenn man an das *Evangelium* glaubt, soll man getauft werden („Was hindert mich, getauft zu werden... Wenn du von ganzen Herzen glaubst, so ist es erlaubt“ – Apostelgeschichte 8,36-37 [Vers 37 findet sich nicht in allen Bibeln, zum Beispiel der UELB1905]). Nach Seiner Auferstehung sandte Christus Seine Jünger aus, das Evangelium weltweit zu predigen. Über die Bekehrten sagte Er, „...und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ (Matthäus 28,19). Dass alle, die glauben (und nur sie) getauft werden sollen, könnte nicht deutlicher sein.

Die Taufe symbolisiert die Identifikation mit Christus in Seinem Tod, Begräbnis und Seiner Auferstehung: „So

sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe auf den Tod, auf dass, gleichwie Christus aus den Toten aufgeweckt worden ist... also auch wir in Neuheit des Lebens wandeln“ (Römer 6,4). Daher erfolgte die Taufe in der Urkirche durch Untertauchen: „Und sie stiegen beide in das Wasser hinab“ (Apostelgeschichte 8,38-39; usw.). Nur durch diese Art der Taufe konnte der Tod symbolisiert werden.

Leider wurden nach und nach verschiedene Neuerungen (z. B. Besprengen statt Untertauchen) und sogar Irrlehren in Bezug auf die Taufe eingeführt: dass man gerettet werden muss – ja, dass die Taufe selbst die Seele rettet, selbst wenn sie Säuglingen verabreicht wird. Die Katholiken praktizieren sogar die intrauterine Taufe von Föten, wenn Zweifel bestehen, dass sie lebend geboren werden. Solche Irrlehren wurden

als die Lehre von der Wiedergeburt durch die Taufe bekannt. Die meisten Protestanten, die heute ähnliche Überzeugungen vertreten, wissen nicht, dass sie ihren Ursprung in der römisch-katholischen Kirche des Mittelalters haben.

Vor der Reformation wurde die Wiedergeburt durch die Taufe jahrhundertlang von nichtkatholischen Gläubigen abgelehnt, die aus der Heiligen Schrift lehrten, dass die Taufe nur für diejenigen bestimmt sei, die an das Evangelium geglaubt haben. Die Säuglingstaufe wurde abgelehnt, weil Säuglinge weder das Evangelium verstanden noch an Christus geglaubt haben. Diejenigen, die die Kindertaufe praktizierten, rechtfertigten sie mit angeblichen biblischen Präzedenzfällen, in

denen ganze Familien getauft wurden, wobei sie davon ausgingen, dass sich unter ihnen Säuglinge befanden.

Dass dies nicht der Fall war, lässt sich leicht beweisen. Denken Sie an die Familie des Kornelius: Sie hörten das Evangelium, nahmen es an und ließen sich taufen. Dass es sich dabei nicht um Säuglinge handelte, ist klar, denn sie hatten sich alle versammelt, „um alles zu hören, was dir von Gott befohlen ist“ (Apostelgeschichte 10,33), Dinge, die ein Säugling nicht verstehen kann. Dann „fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten [und offensichtlich verstanden und glaubten]“ (V. 44); und sie redeten in Sprachen (V. 46).

Dass sie „den Heiligen Geist empfangen“ hatten (V. 47), bewies, dass sie *gerettet* waren. Deshalb taufte Petrus

sie (V. 48). Hier wird sowohl bewiesen, dass man *ohne Taufe* gerettet wird, als auch, dass nur die, die bereits getauft sind, getauft werden sollen.

Die Kindertaufe kann auch nicht durch den Fall des philippinischen Kerkermeisters gestützt werden, der „wurde getauft, er und alle die Seinigen alsbald“ (Apostelgeschichte 16,33). Auch hier waren offensichtlich keine Säuglinge anwesend, denn Paulus und Silas predigten das Evangelium „allen, die in seinem Haus waren“ (V. 32), und „sein ganzes Haus“ glaubte (V. 34) und wurde dann getauft. Das Evangelium wird Säuglingen nicht gepredigt, auch nicht von denen, die sie taufen.

— *Auszug aus* *Verteidigt den Glauben von Dave Hunt*

## Alarmierende Nachrichten

### *Eisbohrkern soll Schöpfungsbeweis enthalten*

**ICR.org, 18.11.21, „Neuer Eisbohrkern soll Schöpfungsnachweis enthalten“:** Drei lange Eisbohrkerne wurden aus dem ostantarktischen Eisschild gebohrt und entnommen: die EPICA Dome C, Vostok und Dome Fuji Kerne. Säkulare Wissenschaftler haben den Böden dieser Kerne ein bestimmtes Alter zugewiesen: 800.000, 400.000 bzw. 720.000 Jahre. Nun wollen sechs internationale Teams in der Ostantarktis einen vierten tiefen Eisbohrkern bohren, dessen Bodeneis als 1,5 Millionen Jahre alt bezeichnet wird. Wegen der Besorgnis über die globale Erwärmung erhoffen sie sich von den Gasblasen im Eis Informationen über die Menge des atmosphärischen Kohlendioxids in der vermuteten prähistorischen Vergangenheit.

Kann man also feststellen, ob das antarktische Tiefeneis nur ein paar tausend Jahre alt ist oder viele hunderttausend (oder sogar Millionen) Jahre?

Ja, das ist möglich. Physikalische Marker wie vulkanische Asche und Trümmer (Tephra\*) von kurzen, explosiven Vulkanausbrüchen ermöglichen es zu erkennen, ob das Schöpfungsmodell oder das säkulare Modell vernünftiger ist. Wenn uniformitäre Altersmodelle den Eiskernen viel zu viel Zeit zuweisen, wie Kreationisten argumentieren,

dann können diese Modelle implizieren, dass die Tephra-Schichten tief im Eis über lächerlich lange Zeiträume abgelagert wurden. Ein einfaches Altersmodell für den Dome-Fuji-Kern zum Beispiel besagt, dass eine Tephra-Schicht (die vermutlich von einem fast dreitausend Meilen entfernten Vulkan stammt) über einen Zeitraum von etwa fünf Jahren auf dem Eis abgelagert wurde. Das ist eine furchtbar lange Zeit für Aschefallout von einem einzigen Vulkanausbruch!

[\*Wikipedia: *Tephra ist fragmentarisches Material, das bei einem Vulkanausbruch entsteht, unabhängig von der Zusammensetzung, der Größe der Fragmente oder dem Mechanismus der Einlagerung. Vulkanologen bezeichnen die in der Luft schwebenden Fragmente auch als Pyroklastika. Sobald die Bruchstücke auf den Boden gefallen sind, bleiben sie als Tephra zurück, es sei denn, sie sind heiß genug, um zu pyroklastischem Gestein oder Tuff zu verschmelzen.*]

(<https://www.icr.org/article/new-ice-core-contain-creation-evidence/>)

### **Todesdrohungen nach Veröffentlichung einer Adresse**

**Breitbart.com, 22.11.21, „J.K. Rowling sagt, sie habe ,so viele Todesdrohungen‘ erhalten, nachdem die Adresse ihrer Familie auf Twitter veröffentlicht wurde“ [Auszüge]:** J.K.

Rowling enthüllte, dass sie „so viele Todesdrohungen“ erhalten habe, nachdem eine Gruppe „aktivistischer Schauspieler“ ein Foto gepostet hatte, das die Adresse ihres Hauses in Schottland zeigte. Die Harry-Potter-Autorin ist trotz ihrer offen linksgerichteten politischen Ansichten zunehmend zur Zielscheibe für ihre Ansichten über Transgenderismus und Frauenrechte geworden.

Am Montag meldete sich Rowling in den sozialen Medien zu Wort und schrieb: „Letzten Freitag wurde die Adresse meiner Familie von drei aktivistischen Schauspielern auf Twitter gepostet, die sich vor unserem Haus fotografierten und sich sorgfältig positionierten, um sicherzustellen, dass unsere Adresse sichtbar war.“

Rowling sagte, sie glaube, dass die Aktivisten, die das Foto gemacht hätten – alle haben inzwischen ihre Twitter-Konten gelöscht – dies getan hätten, um „mich einzuschüchtern, damit ich mich nicht für die sexuellen Rechte der Frauen einsetze“. Die Autorin sagte, sie habe aufgrund der Veröffentlichung ihrer Adresse im Internet „so viele Morddrohungen erhalten, dass ich damit das Haus tapezieren könnte“.

Rowling ist zwar eine glühende Liberale und bekennende Feministin, aber sie kritisiert auch unverblümt die

„Woke“-Sprachcodes, die Frauen und Transsexuelle umgeben.

(<https://www.breitbart.com/europe/2021/11/22/j-k-rowling-receives-many-death-threats-after-home-doxed/>)

### **Verzerrte Sichtweise auf den Israel/Palästina-Konflikt**

**JihadWatch.org, 22.11.21, „Duke Professors verzerrte Sichtweise auf den Israel/Palästina-Konflikt“ [Auszüge]:** Israel zeigt eine „koloniale Systematik über die Einheimischen“ in der Behandlung von Online-Smartphone-Bildern des israelisch-palästinensischen Konflikts, erklärte Rebecca Stein, außerordentliche Professorin für Anthropologie an der Duke University, während eines Webinars am 4. November.

### **Guten Abend, Mr. McMahon,**

Um Ihre Frage zu beantworten [„Wie geht es voran?“]: Meine Gewohnheit, täglich das Wort Gottes zu lesen, ist stärker denn je, seit ich vor sechseinhalb Jahren in Gottes Plan für die Menschheit eingeführt wurde. Ich bin in einer katholischen Familie geboren und aufgewachsen, wurde als Säugling getauft, habe alle erforderlichen Sakramente empfangen und in einer katholischen Kirche geheiratet.

Meine Frau und ich haben zwei Kinder im katholischen Glauben erzogen.

Der katholische Glaube, in dem wir aufgewachsen sind, hat uns sicherlich nicht geholfen, Antworten auf diese Fragen zu finden. Der Heilige Geist war am Werk und überführte unser Herz, und Gott rief uns sicherlich. Nicht lange danach, als wir uns diese Fragen stellten, teilte uns die Schwester meiner Frau mit, dass sie sich mit uns treffen wolle, um uns einige sehr wichtige Informationen mitzuteilen.

Wir vereinbarten ein Treffen mit ihr am 15. Mai 2015. Wir waren sehr neugierig, was sie uns mitteilen wollte.

Ich fragte sie, was so dringend sei und worüber sie mit uns sprechen wolle. Sie erwähnte, dass die Welt vor einer großen Drangsal steht. Die Bibel sei

Diese Voreingenommenheit zeigt sich in ihrem Unterricht in Duke, wo sie im letzten Frühjahr vor ihrer Klasse zum Thema soziale Medien im Nahen Osten verkündete, „dass es ihr egal sei, welches Vorwissen oder welche Erfahrung [die Mitglieder der Klasse] zu diesem Thema haben“, da nur die von ihr vorgestellten Dokumente diskutiert werden dürften.

Sie hat auch das Programm „Israel-Studien“ an der Birzeit-Universität in der Nähe von Ramallah gelobt, einer historischen Brutstätte anti-israelischer Gewalt, die von einigen als „Terroristen-Universität“ bezeichnet wird.

In den Jerusalemer Büros von [der Menschenrechtsorganisation] B'Tselem sah Stein selbst, wie ihre Fantasien mit harten Fakten kollidierten. Die Mitarbeiter von B'Tselem erkannten in

## Briefe

sehr eindeutig und klar über Gottes Plan für diese Welt.

In den nächsten dreieinhalb Jahren las ich jeden Tag die Bibel, zahlreiche Bücher von verschiedenen Gelehrten, Theologen und Pastoren, hörte Hunderte von Predigten, Debatten, christlichen Konferenzen usw. Leider entdeckte ich, dass ich in die Irre geführt wurde, und begann mich verloren zu fühlen, als ich erkannte, dass das, was ich las, falsche Lehren unterstützte. Die Bibel und das, was ich las, stimmten nicht überein. Ich begann, mich verloren und verwirrt zu fühlen. Durch Gottes Gnade lernte ich auf einer Kreuzfahrt einen Pastor kennen, der sich meine Geschichte anhörte und mir ein paar Autoren empfahl.

Nun, sieben Monate später beschloss ich, am 18. September 2019 an einem Bibelstudienabend in der Crosspoint Baptist Church teilzunehmen, der vom Pastor geleitet wurde.

Als ich unserem Pastor meine Bedenken mitteilte, ob ich in der Lage sein würde, die Lehren, die bei Crosspoint gelehrt werden, gegenüber anderen Christen zu verteidigen, teilte mir Pastor Michael einen Auszug aus dem Buch *Eine Frage der Liebe* von Dave Hunt mit. Dies war meine erste Einführung in den Berean Call und die verschiedenen Bücher von Dave Hunt.

den palästinensischen Videos oft ein „unvermeidliches Versagen, die Rechtssysteme oder die israelische Öffentlichkeit von der Realität der israelischen Besatzung“ oder „von fortgesetzten Menschenrechtsverletzungen zu überzeugen“, sagte sie.

Unabhängig vom technischen Fortschritt betrachten israelfeindliche akademische Aktivisten wie Stein die Realität durch eine verzerrte Linse. Ihre Schlussfolgerung, dass sich die Palästinenser gegen die israelischen Kolonialverbrechen wehren, ist vorgefertigt und basiert nicht auf Beweisen.

(<https://www.jihad-watch.org/2021/11/duke-professors-distorted-lens-into-israel-palestinian-conflict>)

Die Bücher, Blogs und Interviews von TBC und Dave Hunt haben meinen christlichen Glauben zweifellos beeinflusst und mich ermutigt, mich in erster Linie auf das Wort Gottes zu verlassen, wie es mein Pastor immer wieder tut. ML (E-Mail)

### **Meine Lieben,**

Jeden Morgen, wenn ich mich zum Frühstück hinsetze – das mag etwas ungewöhnlich erscheinen, aber ich lese immer wieder von vorne bis hinten, egal in welchem Monat, Tag oder Jahr. (Ich versuche zu sagen, dass ich jeden Morgen einen Teil des Wortes Gottes lese und dort anfangen, wo ich am vorherigen Morgen aufgehört habe). Es ist erstaunlich, wie viele Dinge einem auffallen, die einem vorher nicht aufgefallen sind. In Zeiten wie diesen springen mir tröstliche Verse ins Auge, die ich auf ein kleines Stück Papier schreibe und versuche, sie immer griffbereit zu haben. Irgendwie dekorativ, denn es sind verschiedene Farben.... Hier vor dem Computer sitzend, habe ich gerade einen hellblauen Zettel in die Hand genommen, auf dem Jes 26,3 und Jes 41,10 steht – wunderbar beruhigende Verse. Da die Dinge in der „Welt“ so unruhig sind, brauche ich Halt, und das Wort meines Vaters gibt mir diesen.

Bleiben Sie alle gesund! CP (E-Mail)

*Liebes TBC,*

Ich wollte nur sagen, dass mich die Inhalte, die Ihr Dienst in der App veröffentlicht hat, sehr ermutigt haben. Die Interviews auf „Search the Scriptures“ helfen mir wirklich, Antworten zu finden, die ich in meinem Studium der Heiligen Schrift verifizieren kann! Ich bin in der Lage, sie mit anderen zu teilen. Ich danke Ihnen für Ihre Arbeit. KS (E-Mail)

*Liebes TBC,*

Ich danke Ihnen für Ihre Arbeit im Herrn. Sie waren und sind ein Segen für uns, die wir auf die baldige Rückkehr unseres Herrn Jesus warten. Lassen Sie sich weiterhin ermutigen. Danke an alle, die diesen Dienst wichtig machen, indem sie treu bleiben und das Werk des Herrn hören und tun (Philipp 2,13). PH (CA)

*Liebes TBC,*

Der Artikel [*The Chosen*] war sehr gut geschrieben. Auch ich tue christliche Filme als die Interpretation von jemand anderem und nicht von Gott ab. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diesen Artikel zu analysieren und zu schreiben. Ich werde ihn an meine Freunde weitergeben, die mich ermutigt haben, die Serie zu sehen, was ich nicht getan habe. Ich bin sehr dankbar. MA (E-Mail)

## TBC Notizen

### Eine Lektion von Jesus annehmen

Wenn Sie nach etwas suchen, auf das Sie sich in diesem Jahr konzentrieren können, wie wäre es, wenn Sie sich eine Lektion von Jesus anschauen? In Johannes 8,29 erklärt Jesus in Bezug auf seine Beziehung zu seinem Vater: „...weil ich allezeit das ihm Wohlgefällige tue.“ Angesichts der

vollkommenen Heiligkeit Gottes ist es schwer zu glauben, dass wir ihm gefallen könnten. Es wird uns jedoch gesagt, dass wir darauf vertrauen können, dass unser Gehorsam gegenüber Gottes Wort dazu führt, dass wir das „ihm Wohlgefällige“ tun (1. Johannes 3,21-22).

Unser Gebet für alle, die Jesus nachfolgen, ist, dass wir das ganze kommende Jahr über das Zeugnis Henochs leben können: „dass er Gott wohlgefallen habe“ (Hebräer 11,5).

T.A. McMahon Executive Director

\*\*\*\*\*

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn auf der ersten Seite zu den Archives runterscrollen und auf unter dem Tab Newsletters auf *German* klicken.

**Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Unrevidierten Elberfelder 1905 entnommen.**

**Kontakt: [wolfgang.hemmerling@freenet.de](mailto:wolfgang.hemmerling@freenet.de)**